



# **Kinder- und Jugendhilfe nach der SGB VIII Reform durch das KJSG**



# Warum mit Wucht ?

Die fach- und jugendpolitische Bedeutung des KJSG:

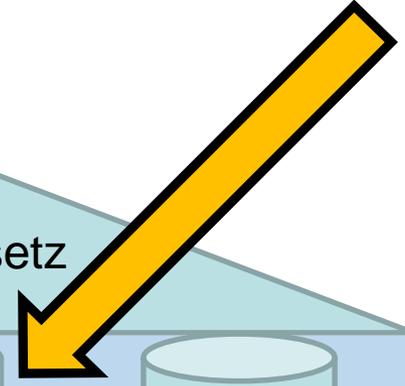
1. **Strukturgesetz**
  2. **Inklusive Jugendhilfe**
  3. **Selbstbestimmung**
  4. **Stärkere Beteiligung von jungen Menschen und Eltern**
- 



# Die 5 Säulen des KJSG / der SGB VIII Reform

## KJSG

Grundpfeiler- nicht disponibel- Bundesgesetz



Schutz	Stärkung	Inklusive Hilfen	Prävention Sozialraum	Beteiligung
Schutzkonzepte	Querschnittsthemen	Soziale Teilhabe	Infrastrukturauftrag	Verfahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation im Gesundheits-wesen</li> <li>• Jugendhilfe im Strafverfahren + Kooperation mit Justiz</li> <li>• Konzeption zum Umgang mit Misshandlung und Missbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Care Leaver (Hilfen für Volljährige)</li> <li>• Pflegekinderwesen (Qualifizierung, Beschwerde-verfahren)</li> <li>• Betriebserlaubnis-verfahren (auf Landesebene)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption zur inklusiven Jugendhilfe im LK Peine</li> <li>• Inklusive Angebotsformen (Jugendförderung -&gt; Zugänge, Räumlichkeiten, Öffentlichkeits-arbeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebotsverzeichnis (digital)</li> <li>• Sozialraumorientierung</li> <li>• Planung präventiver Angebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ombudschaften</li> <li>• Selbstbestimmung</li> <li>• Selbstvertretung</li> <li>• Beratungsrechte</li> <li>• Familienrat</li> <li>• Planung selbstbestimmungs-orientierter Leistungen</li> </ul>

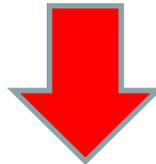


# Ausblick

**Wir brauchen Wissen über Behinderungsarten, Leistungsgewährung, Formen von Gutachten (Fachdienste Soziales, Jugendamt, Gesundheitsamt)**

**Wir müssen neue Schnittstellen und Kooperationen definieren und aufbauen (Verfahrenslotse- Hilfen aus einer Hand)**

**Wir brauchen einen Entscheidungsweg über die Leistungsgewährung für alle Kinder und Jugendlichen mit fachlichen und politischen Rahmensetzungen**



**Entscheidung über Struktur/Organisation**



„Nicht **ob**, sondern  
das **WIE** ist zu  
klären...“



Landkreis Peine



con\_sens

Soziale Entwicklung.  
Gemeinsam gestalten.

# Organisationsentwicklung und Sozialraumorientierung im Jugendamt des Landkreises Peine

Auftakt Mitarbeitende  
Peine | 20. April 2023

Anita Wiemer  
Mareike Fiebig



**Seit dem 10.06.2021** ist die erste Stufe des inklusiven Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG) in Kraft getreten. Das Gesetz enthält eine Reihe von Regelungen, die unter anderem eine Stärkung des Kinder- und Jugendschutzes, eine Stärkung von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien und Einrichtungen und mehr Beteiligung von jungen Menschen und Familien beinhalten. Ein zentrales Element ist die besondere Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in allen Bereichen des SGB VIII. Im Mittelpunkt der Veränderungen steht dabei die „große Lösung“ des SGB VIII, also die für 2028 geplante Zusammenführung der Eingliederungshilfe für junge Menschen unter das Dach der Jugendhilfe, unabhängig von der Art der Behinderung. Weiter sind mit dem neuen KJSG die **Prävention vor Ort und die Sozialraumorientierung gesetzlich verankert worden.**



Mit Blick auf die neuen gesetzlichen Vorgaben beabsichtigt der Landkreis Peine, die Prozesse und Strukturen im Jugendamt im Sinne der Sozialraumorientierung und Inklusion neu aufzustellen. **Im Fokus stehen dabei der Allgemeine Soziale Dienst, der Bereich der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) sowie die Wirtschaftliche Jugendhilfe. Im Rahmen des Projekts sollen die Aufbaustruktur/Aufgabenteilung und Kernprozesse dahingehend geprüft werden, inwieweit diese noch zukunftsfest und angemessen scheinen.** Im nächsten Schritt gilt es, die pädagogischen Bereiche im Sinne der „**Hilfen aus einer Hand**“ zusammenzuführen und, gemeinsam mit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, in Form von sozialräumlich ausgerichteten Teams neu zu strukturieren. In den Strukturen und den Prozessen der Teams sollen sowohl die Nutzung von Ressourcen des sozialen Raumes als auch die Gestaltung des sozialen Raumes verankert werden.



**Unter Berücksichtigung der neu aufgestellten Prozesse und Strukturen soll der Personalbedarf bestimmt werden, der für die Arbeit der sozialen Dienste zukünftig notwendig ist. Dabei soll die Personalbemessung, bei Änderung der Rahmenbedingungen, eigenständig fortgeschrieben werden können. Damit soll eine Skalierbarkeit des Systems gewährleistet werden.**



# Zielsetzung | *Zukunftssichere Neuaufstellung: Organisationsentwicklung und SRO*

## Ausgangslage

- **Gesetzesänderung – neues KJSG (2021)**
  - Besondere Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in allen Bereichen des SGB VIII
  - Verankerung von Prävention und Sozialraumorientierung
  - sowie diverse weitere Änderungen...
- **Ansätze zur SRO vorhanden**
  - Sozialraumanalyse wurde durchgeführt
  - Sozialraumindikatoren sind gebildet
  - Anläufe zur Umsetzung der Sozialraumorientierung haben stattgefunden

## Zielsetzung

### Prüfung der Aufbaustruktur und Kernprozesse

im Hinblick auf die Anforderungen des neuen KJSG, insbesondere der Inklusion und Sozialraumorientierung

### Bildung von sozialräumlich ausgerichteten interdisziplinären Teams im Sinne der „Hilfen aus einer Hand“

### Verankerung von Prozessen und Strukturen der SRO

zur Gestaltung des Sozialraums sowie zur Nutzung von Ressourcen des Sozialraums

### Bemessung des benötigten Personals

unter Berücksichtigung der neuen Prozesse und Strukturen

### Umsetzungsbegleitung

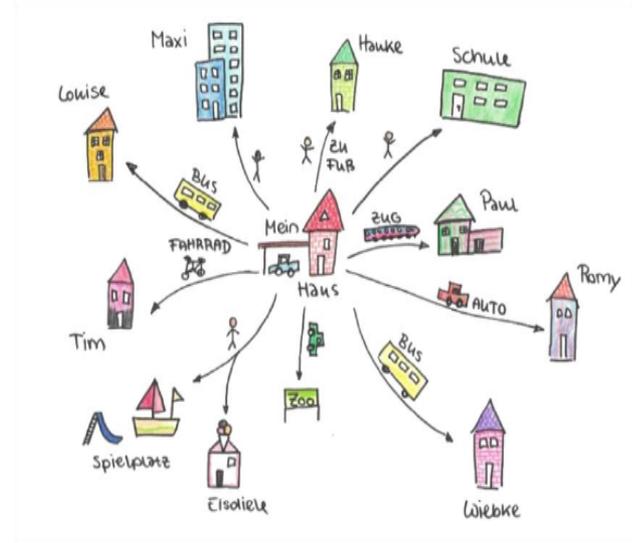
zur Implementierung der neuen Prozesse und Strukturen



# Zielsetzung | Grundlagen Sozialraumorientierung

## Was ist Sozialraumorientierung?

1. Ausgangspunkt jeglicher Arbeit sind der **Wille** bzw. die Interessen der Menschen.
2. **Aktivierende Arbeit** hat grundsätzlich Vorrang vor betreuender Tätigkeit.
3. Bei der Gestaltung der Aktivitäten und Hilfen spielen a) **personale** und b) **sozialräumliche Ressourcen** eine wesentliche Rolle.
4. Aktivitäten sind **zielgruppen- und bereichsübergreifend** angelegt.
5. **Vernetzung und Integration** der verschiedenen sozialen Dienste sind Grundlage für funktionierende Einzelhilfen.





## Untersuchungsgegenstand | *zu untersuchende Sachgebiete*

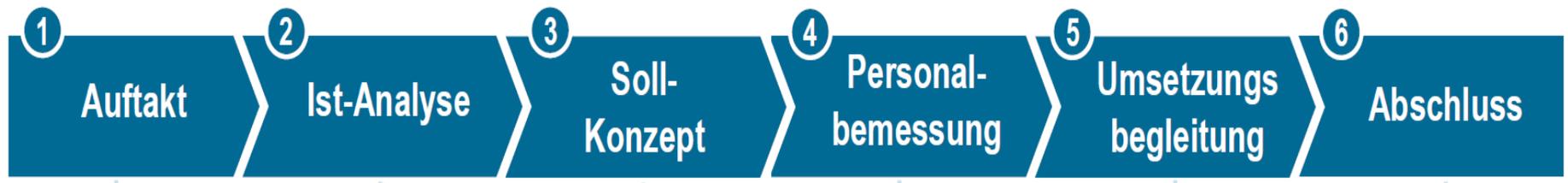
---



- Pflegekinderdienst
- Eingliederungshilfe
- Jugendhilfe im Strafverfahren
- Erstberatung und Information



# Projektdurchführung | *Überblick*



- Konstituierung der Steuerungsgruppe
- Feinplanung Projektablauf
- Auftaktveranstaltung für die Mitarbeitenden

- Daten- und Dokumentenanalyse
- Expert:innen-interviews
- Leitungsworkshops
- Fachworkshops
- Dokumentation

- Festlegung der Schwerpunktthemen
- Leitungsworkshops
- Fachworkshops
- Beteiligungsworkshop
- Dokumentation

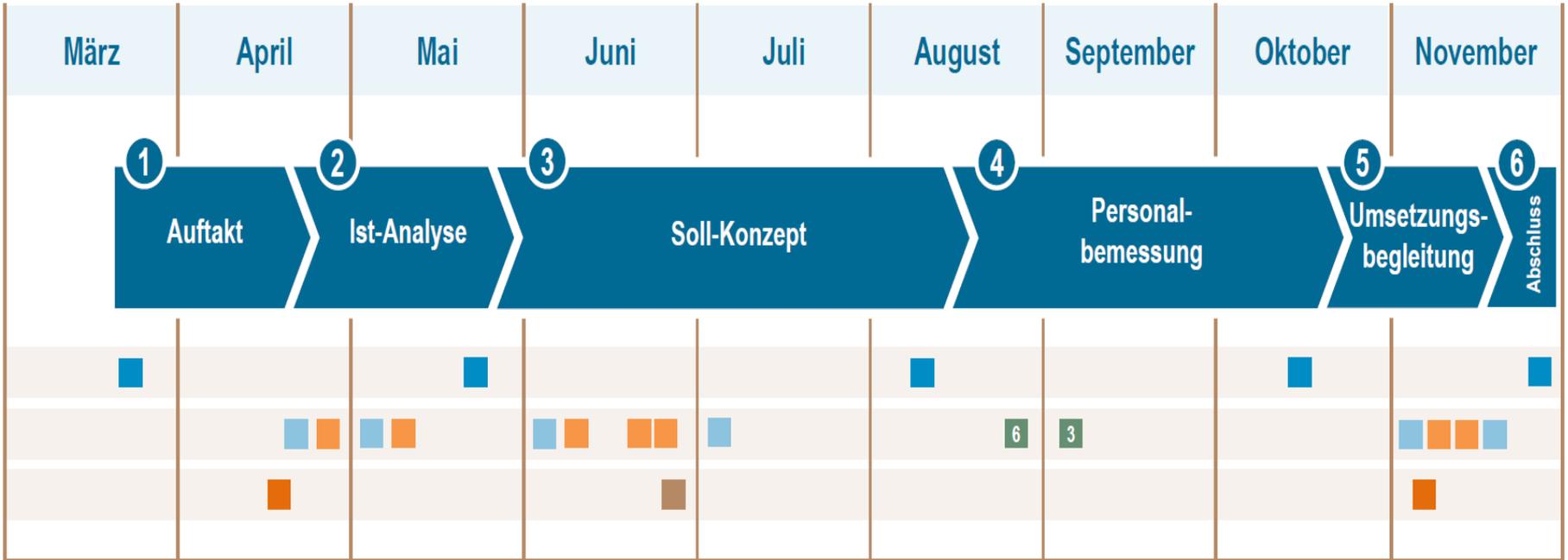
- Erstellung Tätigkeitenlisten
- Zusammenstellung Fallzahlen
- Workshops
- Berechnung
- Dokumentation

- Vorstellung für die Mitarbeitenden
- Leitungsworkshops
- Fachworkshops

- Abschlussgespräch Steuerungsgruppe
- Umsetzungsübersicht
- Gremienpräsentation



# Organisatorisches | *Zeitplan*



- = Steuerungsgruppe
- = Leitungswshops
- = sachgebietsübergreifende Workshops
- = Veranstaltung für Mitarbeitende
- = Beteiligungsworkshop
- = Personalbemessungsworkshops



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**